

# Erste der „Blauen Kugel“ gibt Rote Laterne ab

**Herren 1 beenden dieses Jahr mit einem wichtigen Sieg, Damen 1 und Herren 3 auf der Erfolgsspur - 2. Herren- und Damenteam gehen leer aus.**

**Herren 1:** Nach fünf erfolglosen Spielen in der Sportkegel-Regionalliga haben es die sechs Kegler endlich wieder geschafft zu gewinnen. Gegen den Tabellenfünften aus Nauhausen musste man sich schon gut anstrengen um zu dem 5570:5526 Erfolg zu kommen. Schon von Anfang fanden die drei Moosburger Startkegler gut ins Spiel und hielten ihre Nebenspieler stets in Schach. Gleich drei 900er gab es auf Seiten der Gastgeber zu sehen, allen voran Stefan Weingärtner mit sehr guten 956 Kegel. Auch Holger Süß (943) und dessen Bruder Ludwig (910) zeigten eine außerordentliche Leistung. Die Gäste hatten nicht mit dieser Stärke der Blauen Kugel gerechnet und waren nun gezwungen auf ihre Schlußspieler zu hoffen. Doch wie schon erwähnt lief es bei den „Blauen“ bestens. So richtig in Fahrt kam während seinen 200 Wurf Werner Reithmeier, der mit 959 Kegel noch Weingärtner toppte und auch verdient Tagesbester wurde. Herbert Mühlig stand ihm nicht viel nach und beendete seine vier Durchgänge mit 932 Kegel. Nur Aushilfe Peter Rusch konnte mit seinen Mannschaftskameraden nicht mithalten und musste wegen zu vieler Fehlwürfe sich mit 870 begnügen. Durch diesen wichtigen Sieg haben die Moosburger die „Rote Laterne“ wieder abgegeben und gleich zwei Plätze gutgemacht.

**Damen 1:** Im richtigen Fahrwasser scheint wieder die 1. Damenmannschaft zu sein. Auf den eigenen Bahnen gab es für Dingolfing nichts zu melden, eine gute Leistung verhalf den Damen zu einem 2533:2417 Sieg.

Schon früh ebnete das Anfangstrio den Weg zum Punktgewinn, die Gäste waren nicht in der Lage mitzuhalten und mussten schon früh einen Rückstand hinterherlaufen. In sehr guter Spiellaune präsentierte sich dabei Petra Schollerer, 454 Kegel bedeuteten für sie Tagesbestform. Nur wenige Holz dahinter tauchte mit 450 Kegel Carina Goldbrunner auf, etwas abgeschlagen kam Andrea Wittmann immerhin noch auf 411 Kegel.

Nur gut dass man sich auf die drei Schlußspielerinnen verlassen kann, die gegnerischen Mannschaften taten sich schon immer schwer diese Bank zu knacken. Zum Glück war der Vorsprung schon zu groß, sonst wäre man vielleicht mit dem Ergebnis von Gabriele Rauch (370) noch ins Straucheln gekommen. Doch Reglinde Grabichler (421) und Karin Huber (427) behielten stets die Übersicht und fuhren diesen schönen Sieg gegen Dingolfing ein.

**Herren 2:** Die vergangene Spielwoche verlief für die „Zweite“ nicht gerade zur vollsten Zufriedenheit. Gegen Croatia Landshut reichte es nicht um die 5207:5279 Heimpleite zu verhindern. Die Gäste begannen stark und gaben Robert Schier (843), Peter Rusch (859) und Michael Allram (848) das Nachsehen. Den Moosburgern fehlte in der Startformation ein Ausreißer nach oben, die Landshuter hatten mit Jerkovic so einen, der für das nötige Plus sorgte. Jetzt wurde es immer schwerer nochmals heranzukommen, denn die Niederbayern brachten ihre besten Leute. Trotzdem gelang es der Blauen Kugel diese Kegler in Schach zu halten, ja man konnte sogar noch ein paar Holz gutmachen. Doch leider waren die 868 Kegel von Erwin Kochleus, 916 von Paul Gremler und 873 von Alois Raith zu wenig um das Ruder nochmals herumzureißen.

**Damen 2:** Keine Chance auf einen Punktgewinn hatten die Moosburgerinnen bei den Landshuter Damen vom Club „Drei Helmen“. Mit 2454:2278 zog man den kürzeren und steht nun auf den letzten Tabellenplatz. Als Aufsteiger tut man sich noch immer schwer eine konstante, gute Leistung zu erzielen. In dieser Kreisliga müssen halt Ergebnisse zwischen 2300 und 2400 Kegel her. Wie es geht bewiesen die Landshuterinnen, die nach den ersten beiden Keglerinnen schon in Front lagen und die Führung nach der Mittelpaarung weiter ausbauten. Den Schlusstrich mit 450 Kegel setzte die Drei Helmen Keglerin Thaler, nur zwei ihrer Kolleginnen schafften es nicht die 400er Marke zu durchbrechen.

Die Ergebnisse der Moosburgerinnen: Alexandra Bauer 409, Christa Mühlig 359, Gabriele Hölzl 386, Alena Hölzl 372, Andrea Grabichler 379 und Erika Huhmann 373.

**Herren 3:** Nach einer spannenden Aufholjagd besiegten die vier Kegler der Freien Klasse den Gastgeber Obersüßbach mit 1553:1524 Kegel. Nach dem anfänglichen Ergebnis von Ludwig Süß sen. (365) sah es für die Gäste aus Moosburg nicht gerade berauschend aus. Sein Nebenspieler Harald Roth (422) sorgte schon für eine angemessene Führung, die sogar im zweiten Durchgang auf 65 Kegel Vorsprung ausgebaut wurde. Der folgende Moosburger Kegler Manfred Schmuck sah mit seinen erzielten 349 nicht gerade glücklich aus, zu viele Fehler waren sein Handikap. Noch schwieriger an die Gäste heranzukommen wurde es, als auch Burkhard Pech nach den ersten 50 Wurf nur 179 Holz zuwege brachte. Doch nach dem Bahnwechsel kam wieder Hoffnung auf, Pech drehte den Spieß um und beendete seinen zweiten Durchgang mit sehr guten 231 Kegel. Den Vogel allerdings schoss Johann Grabichler ab, der in dieser Saison zum ersten einen Wettkampf absolvierte und mit überragenden 429 Kegel den Gastgebern letztendlich das Nachsehen gab. Durch diesen Sieg hat sich die „Dritte“ den dritten Tabellenplatz gesichert.

**Bericht: Burkhard Pech**